

Sport am Wochenende

Basketball

2. Bundesliga Pro A Männer
Leitersh./Stadtb. – Saar-Pfalz Sa., 19.30 Uhr

Fußball

Bezirksoberliga
Dinkelscherben – Nördlingen So., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Neusäß – Burgau Sa., 15.30 Uhr
Wemding – Meitingen So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg
Königsbrunn II – Wehringen Sa., 15.30 Uhr
Schwabegg – TSG Augsburg
Inningen – Stadtbergen
Aysetten – Leitershofen
Weiden – Haunstetten
Ustersbach – Göggingen
Anhausen – Türk Bobingen alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
BC Aichach II – Adelshausen Sa., 14.45 Uhr
BSV Neuburg – Untermaxfeld
Münster – VfR Neuburg
Thierhaupten – Ecknach
Kissing – Biberbach
Pöttmes – Mühlfried
Klingsmoos – Gerolsbach alle So., 15 Uhr

Kreisliga West
Bobingen – Dillingen Sa., 15 Uhr
Peterswörth – Balzhausen
Ziemetshausen – Zusmarshausen
Ellzee – Altenmünster
Türkiyemspor Krumbach – Glött
Gundelfingen II – Binswangen
Aislingen – Mindelzell alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg Mitte
Wulfershausen – Mering II
Hammerschmiede – TSV Friedberg II
SF Friedberg – Schwaben Augsburg II
Stätzing II – Bachern
Öz Akdeniz Augsburg – Göggingen II
Bärenkeller – Öttmaring
Firnhaber – Neusäß II alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg Süd
Bobingen II – Großaitingen Sa., 13 Uhr
Obermeitingen – Landsberg II
Vikt. Augsburg – Walkertshfn. bd. Sa., 15.30 Uhr
Inningen II – Kleinautingen
Schwabm. II – Hiltentingen bd. So., 13 Uhr
Lagerlechfeld – Türk Spor Augsburg II
Gold-Blau – FC Haunstetten bd. So., 15 Uhr

Kreisklasse Nordwest
Fischach – Auerbach-Streitheim Sa., 15 Uhr
Adelsried – Langweid
Horgau – Lützelburg
Diedorf – Margerthausen
Neumünster-Unterschönbühl – Foret
Täferlingen – Ehingen-Ortlf. alle So., 15 Uhr
Herbertshofen – Westendorf So., 16.30 Uhr

Kreisklasse Neuburg
Zell-Bruck – Unterstall-Joshofen
Türk. Schrobshausen – Straß
Holzheim/Neuburg – VfR Neuburg II
Baar – Waidhofen
Rennertshofen – Rohrenfels
Ober-/Unterhausen – Illdorf
Ehekirchen – Feldheim alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest
Herbertshofen II – Zusammell-Hegnendach
Dinkelscherben II – Westheim
Anhausen II – Heretsried alle So., 13 Uhr
Meitingen II – Deuringen
Bonstetten – Ellgau
Achsheim – Öttmarshausen alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
Haunstetten II – Kissing III Sa., 15 Uhr
Schwabegg II – Berghelm So., 13 Uhr
Klosterlechfeld – Langerringen
Königsbrunn – Leitershofen II
Hurlach – Trenk
DJK Göggingen – U-meitingen alle So., 15 Uhr

A-Klasse Neuburg
Thierhaupten II – Ried/Neuburg So., 13 Uhr
Wagenhofen-Baller. – Schrobshausen
Staudheim – Brunnen
Weichering – Grasheim
Steingriff – Echshelm-Reicherstein
Bertoldshelm – Langenmos. II alle So., 15 Uhr

B-Klasse West 4
Peterswörth II – Kicklingen-Fr. So., 13.15 Uhr
Glöttweg-Landensberg – Ellerbach
Konzenberg – Altenmünster II
Villenbach – Glött II
Osterbuch – Binswangen II alle So., 15 Uhr

B-Klasse Nordwest
Stappach – Hainhofen So., 10.30 Uhr
Weiden II – Reutern So., 13 Uhr
Nordendorf – Batzenhofen-Hirblingen
Gablingen – Biberbach II
Stettenhofen – Erlingen
Emersacker – Gessertshausen alle So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Mitte
Kriegshaber II – Oberhausen II So., 8.45 Uhr
DJK West II – Stadtbergen II So., 11 Uhr
Pfsee II – DJK Hochzell II So., 13 Uhr
Telekom Augsburg – Altheu Augsburg
FC Hochzell – MBB SG Augsburg bd. So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Südwest
Kaufering II – Langerringen II Sa., 13 Uhr
Lagerlechfeld II – Mickhausen
Ustersbach II – Langenleutn. bd. So., 13 Uhr
SSV Bobingen II – Kleinautingen II
Straßberg – Hiltentingen II
Reinhartshs. – Türk Bobing. II alle So., 15 Uhr

Testspiel
Zusmarshsn. II – Wörleschw. Sa., 14.30 Uhr

A-Junioren-Berzirksoberliga
Kaufbeuren – Lohwald Sa., 15.30 Uhr
Gersthofen – JFG Neuburg So., 15 Uhr

Frauen-Berzirksoberliga
Batzenh./Hirbl. – Schw. Augsburg So., 10.15 Uhr

Frauen-Berzirkliga Nord
Ehingen-Ortlingen – Weilach
Bonstetten – Mailingen bd. Sa., 16 Uhr
Unterthürkheim – Thierhaupten So., 10.15 Uhr



Rains Maskenmann Volkan Cantürk beschäftigt die Gersthofener Hintermannschaft, erzielte beim 4:0-Sieg der Gäste einen Treffer und bereitete einen weitem vor. Hier kann ihn Paul Fischer nicht aufhalten. Foto: Marcus Merk

Bitterer geht's kaum

Bayernliga TSV Gersthofen verliert das Schwabenderby gegen den TSV Rain mit 0:4, weil die Gäste aus zwei Chancen drei Tore machen und den Spielverlauf auf den Kopf stellen

VON OLIVER REISER

Gersthofen Gleich fünf Spiele der Fußball-Bayernliga wurden am gestrigen Freitagabend unter Flutlicht ausgetragen. Darunter auch das Schwabenderby zwischen dem TSV Gersthofen und dem TSV Rain. 320 Zuschauer sahen einen 0:4-Niederlage der Ballonstädter – die siebte in Folge. Und eine ganz bittere dazu. Schon zu Pause lagen die Gastgeber 0:3 zurück, weil die Rainer aus dem Nichts mit zwei Chancen drei Treffer gemacht und den Spielverlauf damit völlig auf den Kopf gestellt hatten.

Obwohl am Spieltag auch noch Stefan Mittelbach ausfiel, nahm der TSV Gersthofen zunächst das Heft in die Hand und hatte mehr Spielanteile. Nach einem tollen Pass von Eddie Keil wurde Daniel Rafflers

Lupfer an der Strafraumgrenze gerade noch geklärt (19.). Wenig später zog Raffler aus kurzer Distanz vorbei.

Zwei Gegentreffer innerhalb von 60 Sekunden

Der erste Ausflug der Gäste in den Gersthofener Strafraum endete völlig unerwartet mit dem 0:1. Ein Kopfball von Daniel Schneider konnte nicht konsequent geklärt werden und mit Unterstützung von Benni Richter und Keil stocherte der aufgerückte Abwehrrecke Fabian Triebel den Ball ins Tor (26.). Keine 60 Sekunden später setzte sich der Gersthofen im Rainer Dress, Volkan Cantürk, durch und traf unhaltbar zum 0:2 (27.). Der TSV Gersthofen wusste gar nicht, wie ihm geschehen war.

Unverdrossen setzten die Gelbschwarzen ihre Angriffsbemühungen fort. Lukas Kling zielte vorbei, Paul Fischer köpfte drüber. Dann war wieder der TSV Rain an der Reihe. Und demonstrierte erneut

seine Effektivität: Cantürk luchstete dem indisponierten Mathias Krammer in einer eigentlich schon geklärt Situation das Leder ab, passte zur Mitte, wo Daniel Schneider nur noch zum 0:3 einschies musste (38.). „Unfassbar!“, stöhnte Geschäftsführer Klaus Raßhofer. Kurz vor dem Pausenpfiff scheiterte Markus Nix an Gästekeeper Jöckel.

Nach dem Wechsel wurde das Spiel ausgeglichener. So merkwürdig es klingt, aber jetzt spielte auch der TSV Rain mit. Der am Ball un-wahrscheinlich starke Cantürk beschäftigte die heimische Hintermannschaft im Alleingang. Die größte Chance hatte aber wieder der TSV Gersthofen. Für Daniel Raffler war erneut Jöckel Endstation. Dann musste auch noch Thomas Rudolph mit einer Oberschenkelverletzung ausscheiden (59.). Für ihn kam Maximilian Obermeyer, da ansonsten nur noch der ebenfalls angeschlagene Sebastian Kinzel auf der Bank saß.

„Auf geht's Rain, auf geht's!“,

machten sich die Gästefans bemerkbar, als das Spiel immer mehr verflachte. Gersthofen war frustriert und demoralisiert, Rain spielte den sicheren Vorsprung unspektakulär über die Zeit. Beste Szenen der Gäste: Der eingewechselte Brasilianer Bruno Brito-Carvalho zirkelte einen Freistoß vorbei (83.), Markus Hörmann erzielte nach feinem Doppelpass mit Maximilian Lutz das 0:4 (87.). „Auswärtssieg!“, freuten sich die Gästefans und feierten ihre Mannschaft nach diesem verdienten aber zu hoch ausgefallenen Erfolg.

TSV Gersthofen: Krieglmeier – Keil, Krammer, Richter, Hildmann – Kling, Nix – Fischer, Rudolph (59. Obermeyer), Suszko – Raffler. TSV Rain: Jöckel – Wüst, Triebel, Tagli-ber, Geiss – Lutz, Riedelsheimer, Müller – D. Schneider (73. Brito-Carvalho), Cantürk (77. Clar), A. Schneider (62. Hörmann). Tore: 0:1 (26.) Triebel, 0:2 (27.) Cantürk, 0:3 (38.) A. Schneider, 0:4 (87.) Hörmann. – Schiedsrichter: Florian Korbhum (TSV Chieming). – Zuschauer: 320. – Bes. Vorkommnisse: keine.



Gestern Abend

Bloß nicht alles schlechtreden

Bezirksoberliga Nord Trotz der jüngsten Niederlage fährt der TSV Meitingen zuversichtlich nach Wemding

Meitingen Hat das Heim-2:3 gegen Ichenhausen, den Klassenprimus der Fußball-Berzirksoberliga Nord, Spuren hinterlassen? Kurt Kowarz ist kein Hellseher. Doch warnt der Meitingener Trainer davor, jetzt alles schlecht zu reden. „Das wäre falsch“, sagt er. „Die Mannschaft hat in dieser Woche hervorragend gearbeitet und sich sehr selbstkritisch gezeigt. Deshalb fahren wir nach Wemding, um zu gewinnen.“

Angepiffen wird die Begegnung am Sonntag um 15 Uhr. Gleichwohl weiß Kowarz, dass der Tabellenvierte seiner Truppe alles abverlangen wird. Wemding hat bisher eine prima Rückrunde gespielt, in den sieben Partien der zweiten Halbserie noch keine Niederlage bezogen. Auf vier Siege und drei Unentschieden beläuft sich die Bilanz. Insbesondere wart Kowarz vor der hohen individuellen Qualität des Gegners. Natürlich nennt er Daniel Haller. Der einstige A-Junior des FC Augsburg ist, obwohl Mittelfeldspieler, mit zwölf Treffern erfolgreichster Torschütze. Beim TSV Meitingen sind alle

Mann an Bord, nachdem Fabian Wolf die Nachwirkungen seiner Zahn-OP überwinden und das Training wieder aufgenommen hat. Zu gravierenden Änderungen sieht Kurt Kowarz – trotz der Niederlage gegen Ichenhausen – keinen Anlass. Höchstens auf ein, zwei Positionen könne sich etwas tun, verrät er.

Gesetzt ist im Moment Philipp Körner. Das Mittelfeldtalent, das am 12. April seinen 21. Geburtstag feiert, war gegen den Spitzenreiter der herausragende schwarze-weiße Kicker und sorgte mit seinen bei-

den Elfmertoren dafür, dass sein Team bis zum Schlusspfiff im Spiel blieb, auf ein Unentschieden hoffen durfte. „Philipp“, sagt Kowarz, „verkörpert am ehesten das, was ich mir unter Fußball vorstelle. Er spielt einfach, überzeugt mit klaren Aktionen, hat wenig Ballverluste und steht im Zweikampf seinen Mann.“

Dabestani hat für eine weitere Saison seine Zusage gegeben

Leer ging gegen Ichenhausen Ali Dabestani aus. Dennoch weiß man in den Lechauen, was man an dem Torschützen vom Dienst hat. Deshalb freut sich Spartenchef Tors-ten Vrazic über einen Erfolg an der Verhandlungsfurche. Der klickende Co-Trainer, auf dessen Konto 18 der bislang 47 TSV-Treffer gehen, hat seine Zusage für eine weitere Saison gegeben. „Mit dieser Entscheidung wollten wir ein Zeichen für die Zukunft setzen“, sagt Vrazic. „Somit kehrt auch Ruhe um seine Person auf dem Transfermarkt ein, auf dem er heftigst umworben war.“ (rk)



Den Ball und den TSV Meitingen im Blick: Torjäger Ali Dabestani bleibt ein weiteres Jahr. Foto: Oliver Reiser

SV Gablingen stellt Weichen

Jürgen Zeche verlängert als Trainer

Gablingen Nicht nur der Rückrundendestart ist dem Fußball-B-Klassisten SV Gablingen beim 4:0 über den SV Erlingen gelungen, auch die Weichen in Richtung Trainer für die kommende Saison sind gestellt. Abteilungsleiter Christian Reißner war sichtlich erleichtert über die Zusage von Jürgen Zeche, dass er auch nächste Saison als Trainer dem SV Gablingen zur Verfügung steht. „Es macht Spaß mit Jürgen Zeche zusammen zu arbeiten, vor allem wenn man sieht, wie die Mannschaft sich positiv entwickelt hat“, sagte Reißner, „grandios wäre es natürlich, wenn wir mit ihm aufsteigen und in der Saison 2012/13 in der A-Klasse Nordwest spielen würden.“

Ein punktgleiches Trio steht auf Rang zwei

Derzeit steht der SVG punktgleich mit dem Tabellenzweiten TSV Steppach und dem Fünften SV Gessertshausen auf Rang drei. (AL)



Jürgen Zeche

Fußball kompakt

BAYERNLIGA

TSV Aindling erinnert sich gern an Seligenporten

Es war ein bemerkenswerter Abend für den TSV Aindling. Am 2. September 2011 gewannen die Kicker des TSV in Seligenporten gleich mit 4:0. Am morgigen Sonntag um 15 Uhr treffen die beiden Teams wieder aufeinander, diesmal am Schlüsselhauser Kreuz. „Ja klar, das war eine der besten Leistungen in dieser Saison“, blickt Trainer Stefan Anderl zurück auf jenen Freitagabend. „Da ist eben alles gelaufen.“ Dass sich nun das Geschehen in ähnlicher Weise wiederholen könnte, erscheint indes wenig wahrscheinlich. „Von den letzten sechs, sieben Spielen haben die nur eins verloren“, unterstreicht Anderl die aktuelle Klasse des Gegners. (jeb)

LANDESLIGA

Mit Schönspielerei ist in Aichach nichts zu gewinnen

Bis zum 2. April wollen die Verantwortlichen des BC Aichach die Bewerbungenunterlagen für die Regionalliga Bayern abgegeben haben. Für die Kicker des BC Aichach geht es nun darum, sich auch sportlich für die Relegationsspiele zu qualifizieren. Am Samstag erwartet die Truppe von Trainer Ivan Konjevic um 17 Uhr den 1. FC Sonthofen. „Wie alle Mannschaften aus dem Allgäu erwarten wir mit Sonthofen einen kämpferisch starken und wohl auch recht robust spielenden Gegner“, sagt Konjevic und fordert von den Seinen: „Wir müssen erst einmal erfolgreich in die Zweikämpfe kommen“ – mit Schönspielerei sei auf dem holprigen BCA-Gelände eh nichts zu gewinnen. (gps)

LANDESLIGA

FC Pipinsried trennt sich von Dominik Schön

„Man kann nicht nur Fußballspielen, wenn die Sonne scheint. Wenn's mal schlechter läuft und es regnet, muss man halt den Schirm aufspannen.“ Für den Trainer des FC Pipinsried, Jürgen Schäfer, galt es nach dem 1:3 gegen den TSV Eching während der Woche einiges aufzuarbeiten. „Wir mussten den Spielern klar machen, dass es ohne Fleiß und Engagement nichts zu gewinnen gibt.“ Erstes Opfer ist Mittelfeldstrategie Dominik Schön. „Der wird bei mir keine Rolle mehr spielen. Wir haben uns getrennt“, sagt Schäfer vor dem Spiel am heutigen Samstag beim SC Fürstfeldbruck. (gps)

LANDESLIGA

Erneutes Schwabenderby für TSV Schwabmünchen

Nach dem Spiel in Sonthofen steht für den TSV Schwabmünchen ein weiteres Schwabenderby auf dem Programm. Am Sonntag (15 Uhr) wird der FC Gundelfingen erwartet. Ein Schlüsselspiel, denn beide wollen sich direkt für die Bayernliga qualifizieren. „Ich möchte die Relegationsspiele gerne vermeiden“, sagt FCG-Angreifer Christoph Wirth. „Mit diesem Spiel können wir einen Riesenschritt Richtung Bayernliga machen. Ganz besonders, wenn wir gewinnen sollten.“ Wobei Wirth durchaus klar ist, „dass es dort kein schönes Spiel geben wird.“ (wab)

BEZIRKSBEREINIGUNG

TSV Wertingen beim direkten Mitkonkurrenten

„Ein Gegner, bei dem wir punkten können“, fällt Alexander Schroder spontan zum TSV Marktoberdorf ein. Nachdem im letzten Heimspiel gegen Schwaben Augsburg gerade noch ein Unentschieden gerettet werden konnte, heißt es jetzt eher „punkten müssen“. Will der Aufsteiger seine noch aussichtsreiche Position um die Qualifikation für die Landesliga halten, sollte er aus Marktoberdorf auf jeden Fall etwas mitnehmen. Die Allgäuer stehen nur einen Punkt vor dem TSV und sind somit ein direkter Konkurrent. (phwi)